



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

6 (5.1.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366159)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: Drei Quart monatl. RM. 2,70 einchl. Frachtergeld, in unteren Geschäftskreisen abgeholt RM. 2,50, durch die Post RM. 2,70 zuzüglich Zustellgebühr. — Adressen: Redaktion: Hauptstraße 6, Kronprinzenstraße 42, Schwefelgäßchen 10/20, Weierstraße 11, No. Friedhofstraße 4, Po. Hauptstraße 6, W. Couperus Straße 8, So. Zulfenstraße 1. — Erscheinungswerte wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. -40 die 32 mm breite Colonel-zeile; im Reklameteil RM. 2,50 die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise, Rabatt nach Tarif. — Abdruck von Briefen, die die Verantwortlichen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge keine Gewähr. — Berichtshand Mannheim.

Abend-Ausgabe

Dienstag, 5. Januar 1932

143. Jahrgang — Nr. 6

Hochwasser-Katastrophen im In- und Ausland

Nicht nur in Baden, sondern auch in Sachsen, im Harz hat Hochwasser großen Schaden angerichtet, ebenso auf der Donau und in Böhmen

Ein Todesopfer im Oberharz

Telegraphische Meldung
Glandthal-Beckenfeld, 5. Jan.

Wie aus Verbach gemeldet wird, trat der Verbach über die Ufer; mehrere Brücken wurden ein- stürzen. — Aus Wildemann wird berichtet, daß die Bahngleise an zwei Stellen auf etwa 100 Meter unterpflüßt worden sind. Bei einem Brücken- einbruch kam ein Mühlenbesitzer ums Leben.

Nach einer Meldung aus Goslar wurde die Hauptfront einer Fabrik in einer Länge von über 30 Metern von der Woge unterpflüßt und fürzte ein-



Situationskarte vom nördlichen Harzvorland

Nördlich vom Harz

Brannschweiler, 5. Januar.

Auf der Strecke Brämsum-Hornburg wurde der Bahndamm unterpflüßt. Der Verkehr ist eingestellt worden. Das Gelände bei Brämsum gleicht einem großen See. Die Gleise der Strecke Brannschweiler-Hornburg hängen bei Brämsum auf einer Strecke von 300-400 Metern in der Luft.

Das Hochwasser in Sachsen

Dresden, 5. Januar.

Infolge des Hochwassers hat die Reichsbahn den Betrieb auch auf den Teiltrecken Willichthal-Thum und Döbitz-Schwarzkau vorübergehend einstellen müssen. Im Weichselthal kann die Talperre Wasser die Wassermassen nicht mehr lassen. Sitzstühle werden bei starker Temperatur und nachlassenden Niederschlägen ein leichter Rückgang des Hochwassers gemeldet. Im Klingenthal im Vogtland hat das Unwetter besonders arge Verwüstungen angerichtet.

Ein Todesopfer der Weser

Hannover, 5. Jan. Die Weser ist infolge der Schneeschmelze über die Ufer getreten und hat die Hebrungen 110 Meter weit überflutet.

Bad Eilen steht unter Wasser. Im Dorf Hartmuthschaffen wurde ein Knabe von den Fluten fortgerissen; er ertrank.

Die Donau an einem Tag um 4 Meter gestiegen

Wien, 5. Jan.

Die Donau ist von gestern auf heute um vier Meter gestiegen. Das sogenannte Juundonndochter ist bereits überflutet.

Hochwasser in Böhmen

Prag, 5. Jan.

Alle Flüsse in Böhmen führen Eisingang. In den Randgebieten Böhmens sind infolge der Schneeschmelze die Gebirgsbäche stark angeschwollen. Aus Oberleitenbach, dem Komolauer und dem Karlsbader Bezirk werden Überschwemmungen gemeldet. Telefon- und Lichtleitungen sind vom Hochwasser weggeschwemmt und Brücken beschädigt worden.

Sturz der anhaltischen Regierung

Dessau, 5. Jan. Der Anhaltische Landtag nahm heute mit 19 gegen 17 Stimmen einen Mißtrauensantrag der Deutschnationalen gegen die Regierung an.

Die Regierungsbildung dürfte auf größte Schwierigkeiten stoßen. Die Rechte wird ihre Absicht, eine bürgerliche Regierung zu bilden, nicht durchsetzen können, da die Kommunisten den Ausschlag geben.

Köpfe vom Tage



Philipp Berthelot, Unterstaatssekretär am Quai d'Orsay, ist in London eingetroffen, angeblich um die dortige Ausübung französischer Kunst zu erklären. Seinem Besuch kommt jedoch besondere Bedeutung zu, da Berthelot im Auftrag seiner Regierung über die geplante Annullierung des Kanals und Maschinenbau verhandeln soll.



Präsident Marco Suñer, auf dessen Veranstaltung die Carnegie-Stiftung und die Universität in New York eine Soiree von Aufnahme einer Million Mark für die geplante 50-bändige Werke-Ausgabe der Stadt Mainz gesammelt haben.



General Tchangschunghui hat die Selbstmordgedanken der mandschurischen Republik aufgegeben und die Weibchen angeboten, von den Räumlingen und Pekingern Zentral-Asien keine Vorteile mehr einzuziehen. Wie berichtet, hat General Tchangschunghui sich bereit erklärt, mit Japan über ein wirtschaftliches und politisches Bündnis zu verhandeln.

Hart auf hart in Indien

Londoner Brief

Die scharfen Maßnahmen, die in Indien von dem Vizekönig Lord Willingdon ergriffen worden sind, haben die englische Öffentlichkeit nicht überrascht. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß das Londoner Kabinett jenseits die Anweisung zu scharfem Vorgehen gegen die Unabhängigkeitsbewegung gegeben und zu diesem Zweck die Verhaftung Gandhi und Vallabhai Patel, des Vorsitzenden der Kongresspartei, angeordnet hat. Es soll in Indien scharf durchgegriffen werden und man bereitet sich in London für die nächsten Wochen und Monate auf eine schwere Krisis vor. Die darüber entscheiden soll, ob die Macht und die Autorität der englischen Herrschaft noch stark genug ist, um die Unabhängigkeitsbewegung in Indien zu Boden zu werfen.

Die Londoner Presse ist sich darüber einig, daß ein offener Krieg gegen die indische Kongresspartei unvermeidlich geworden ist. Der indische Kongress, der alle Kräfte der Unabhängigkeitsbewegung von dem gemäßigten bis zum radikalen Flügel umfaßt, ist der Kern des Widerstandes gegen die englische Herrschaft und der ewig glimmende Kern der Unruhebewegung. Die Kongresspartei hat in Indien eine Art von Nebenregierung eingerichtet, die den Befehl ausübt, den Gehorsam zu verweigern, wo es nur immer geht, keine Grundsteuer zu zahlen und die englischen Waren unter allen Umständen zu boykottieren. Die Londoner Parole, die von der Presse ausgeht, ist deshalb verständlich; es wird in Indien kein Frieden sein, bis die Kongresspartei vollkommen lahmgelegt worden ist. In dem indischen Kongress sieht man in London den Erzfeind und man erwartet von Lord Willingdon, daß er dieser Organisation mit rücksichtsloser Hand ein Ende bereiten wird.

Die Brandmarke des Kongresses als gesetzwidrige Organisation bietet keine formalen Schwierigkeiten, da die Kongresspartei sich zweifellos auf einen ungesetzlichen Boden begeben hat. Sie hat in ihrer letzten Entschliessung noch einmal mit aller Entschiedenheit die Forderung vollständiger Unabhängigkeit erhoben, englische Waren und englische Kongresse, die auf indischem Boden ihre Geschäfte betreiben, mit strengster Boykott belegt und die Inhaber aufgefordert, dem Gehorsam ungetreu zu sein, wo immer sie die Möglichkeit bietet. In der Entschliessung ist allerdings auch die Voraussetzung aufgestellt worden, daß keine Gewalt angewendet werden soll. Aber man sieht darin in London nur einen Deckmantel für die Gesetzwidrigkeit, die begangen werden sollen und die ungesetzlichen zu Gewalttätigkeiten führen müssen. Die Londoner Presse weiß auch darauf hin, daß die Verwendung unehrlicher Waffen in Indien keine Seltenheit ist, daß es dort Leute gibt, die den Boykott englischen Tuchs mit lauter Stimme predigen und sich gar nicht scheuen, unter der Hand solches Tuch als indisches Handgewebe zu verkaufen.

Man täuscht sich also in London nicht darüber, daß die Kongresspartei den Kampf aufnehmen und mit allen Mitteln, auch mit denen der Gewalt, führen wird. Die Frage ist nur, wie England den Kampf führen soll, um die Kongresspartei aktionsunfähig zu machen. Denn mit der Verhaftung der Führer und der Brandmarke der Partei als gesetzwidrige Organisation ist es natürlich nicht getan. Die Londoner Presse ist übereinstimmend der Ansicht, daß England am ehesten Erfolg haben wird, wenn man das finanzielle Rückgrat der Kongresspartei brechen und die Anhänger der Partei um Geldbeutel lassen kann. Auf dieses Gebiet hat die Kongresspartei den Kampf so schon dadurch übertragen, daß sie die englischen Waren mit dem schärfsten Boykott belegt. Sie ist offenbar der Ansicht, daß man England mit dieser Waffe am empfindlichsten treffen kann. Warum nicht dieselbe Waffe gegen den Kongress und die indische Unabhängigkeitsbewegung anwenden? Mit dieser Frage weisen die Londoner Blätter den Weg, den man in Indien jetzt wohl gegen die Anhängerschaft Gandhi einschlagen wird.

Große Firmen in Bombay haben nach der Rückkehr Gandhi nach Indien von neuem ihren stillen Willen öffentlich bekundet, den Anarchen und seine Ziele finanziell mit allen Kräften zu unterstützen. Wenn sie an dieser Absicht festhalten, so wird man

Die Winterhilfe der Reichsregierung

Kohlen- und Fleischverbilligung für die hilfsbedürftige Bevölkerung

Telegraphische Meldung
Berlin, 5. Januar.

Im Rahmen der Winterhilfe hat die Reichsregierung weitere Mittel zur Verfügung gestellt, um für die nächsten Monate neben der Fleischverbilligung eine Kohlenverbilligung für die hilfsbedürftige Bevölkerung durchzuführen. — Die näheren Bestimmungen enthält ein Erlaß des Reichsarbeitsministers und des Reichsministers des Innern vom 2. Dezember 1931. Danach sind zur Teilnahme an der Kohlenverbilligung berechtigt alle Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und der Familienfürsorge, die Familienzuschläge erhalten, ferner die von der öffentlichen Fürsorge laufend als Hauptunterstützte in offener Fürsorge Unterhalteten, die einen eigenen Haushalt führen und schließlich Empfänger der Zusatzrente nach dem Reichsversorgungsgesetz, soweit sie einen eigenen Haushalt führen und ausschließlich auf Rente und Zusatzrente angewiesen sind. Es werden Bezugsstellen ausgeschrieben, die nicht übertragbar sind, und zwar für die Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und der Familienfürsorge durch die Arbeitsämter, für die von der öffentlichen Fürsorge laufend unterstützten Personen und für die Empfänger von Zusatzrente nach dem Reichsversorgungsgesetz durch die Dienststellen der öffentlichen Fürsorge.

Bezugsstellen für verbilligte Kohlen
Sind alle Kohlenverkaufsstellen, die sich bereit erklären, den Bezugsstellen in Zahlung zu nehmen und den sonst geltenden Vorschriften zu entsprechen. Die Verkaufsstellen werden durch Ausschankkenntnis gemacht. Jeder Berechtigte kann monatlich zwei Zentner verbilligte Kohlen erhalten. Der verbilligte Preis muß für den Zentner 30 Reichspfennige unter dem Tagespreis oder, sofern für Unterhaltungsbedürfnisse durch Preisnachlässe bereits Verbilligungen erstellt sind, 30 Reichspfennige unter diesen verbilligten Preisen liegen. Die Verbilligung wird für alle Arten von Kohle, auch für Braunkohlensubstrat gewährt.

Der erste für den Monat Januar gültige Bezugschein mit zwei auf je einen Zentner Kohlen lautenden Abschnitten wird im Laufe dieses Monats ausgeben werden. Gleichzeitig gelangt ein weiterer, vier Wochen umfassender Bezugschein für verbilligtes Fleisch zur Ausgabe.

Reichshilfe für die Bergarbeiter

Tragtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 5. Jan.

Im Reichsarbeitsministerium wird zur Zeit eine Vorlage ausgearbeitet, wonach die Bergarbeiter im Unterjahr vorläufig bis zum Ende des Etatsjahres, also bis zum 1. April, von der Leistung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erlassen werden. Für die meisten deutschen Bezirke hat bekanntlich schon bei den Tarifverhandlungen des letzten Jahres durch eine derartige Vereinbarung das Reich eine stärkere Lohnsenkung und damit auch einen härteren Lohnabhängigen zu ermöglichen gesucht. Die Reichsregierung hält es nach der abermaligen und recht erheblichen Lohnsenkung unter der harten Bewusstseinsbildung des deutschen Verbrauchers durch die Auswirkungen des Finanzsturzes für untragbar, jetzt Unternehmern und Arbeiter wieder mit den Arbeitslosenversicherungsbeiträgen zu belasten.

Das neue südslawische Kabinett

Belgrad, 5. Jan. Der König hat heute das neue Kabinett Jovanowitsch ernannt. Außer dem Ministerpräsidenten bleiben Außen- und Kriegsministerium unverändert. Das Innere überstimmt der frühere Kulturminister Trifkovic. Finanzminister wurde Djordjewitsch.

Treviranus über die Reichswasserstraßen-Verwaltung

Telegraphische Meldung
Berlin, 5. Jan.

Die Völkerverkehr über die Reichswasserstraßenverwaltung wurde von Reichsverkehrsminister Treviranus mit einer Rede eingeleitet, in der er nochmals auf die Ermögungen hinwies, die die Reichsregierung veranlaßt haben, den Staatsoberbau von 1921 zum 1. April 1932 zu liquidieren und die ihr obliegende Entscheidung der Frage, ob reichseigene Wasserstraßenbehörden geschaffen werden sollen, im positiven Sinne zu treffen.

Die Reichsregierung tritt die Völkerverkehrungen, die nun auch auf den Boden dieser Aufgabe zu stellen und sei durchaus bereit, die Durchführung ihres Beschlusses in enger Abstimmung und Abwägung aller praktischen Anregungen zu verfolgen. Insbesondere werde diese Zusammenarbeit bei der Verwirklichung zwischen der Wasserstraßenverwaltung des Reiches und der Völkerverkehrswirtschaft notwen-

43586 Arbeitslose

im Arbeitsamtbezirk Mannheim

Das Arbeitsamt Mannheim zählte am 31. Dezember insgesamt 43586 Arbeitslose, davon 34457 Männer und 9101 Frauen.

Table with 2 columns: Berufskategorie (e.g., Landwirtschaft, Metallindustrie) and Arbeitslose (Männer/Frauen). Includes sub-total for 'Alle andern Berufsgruppen'.

Von den Arbeitslosen entsfallen auf die Stadt Mannheim 28823 Männer und 7665 Frauen, auf die Landgemeinden 7664 Männer und 2096 Frauen.

Wussten Sie schon?

daß in Mannheim

- ... die Einwohnerzahl von Jahre 1891 ab von rund 63 000 bis auf etwa 272 000 Einwohner im Jahre 1931 gestiegen ist...
... unter der Erde rund 275 Kilometer Hochleitungen gelegt wurden...
... die öffentlichen Krankenzustellen zur Krankenannahme rund 2060 Betten zur Verfügung standen...

Zur Lage der Kriegsblinden

Von der Pressefelle beim Staatsministerium wird mitgeteilt:

In verschiedenen täglichen Zeitungen wurde dieser Tage eine Zuschrift vom Bezirk Baden des Bundeserbüro der Kriegsblinden veröffentlicht...

neben den Versorgungsgebühren aufgrund des Reichsversorgungsgesetzes die Invalidenrenten wie an alle sonstigen Kriegsbeschädigten auch an Kriegsblinde im allgemeinen nicht mehr gezahlt werden dürfen.

In der erwähnten Zuschrift wird u. a. behauptet, daß die finanziellen Opfer für die Kriegsblinden weit über die Grenzen des Tragbaren hinaus gingen...

Da aufgrund dieses Arttells in der Öffentlichkeit falsche Meinungen erwachsen können, ist im Interesse der Wahrheit folgendes festzustellen...

hältnissen der Kriegsblinden nicht so schlecht sein, wie dies dargestellt wird. Er erhält z. B.

ein nicht erwerbsfähiger Kriegsblinder in einer größeren Stadt mit einer Familie von drei Kindern vom 1. Januar 1932 an ohne Invalidenrente noch rund 850 Reich Mark monatlich.

Ein auf dem Lande wohnhafter Kriegsblinder mit zwei Kindern bezieht ein reines Versorgungsgekommen von ebenfalls über 800 Reich im Monat.

Der in der Zuschrift näher bezeichnete Einzelfall liegt ebenfalls nicht ganz so, wie er geschildert wurde. Der in Frage stehende Kriegsblinde ist ein früherer Maurer; er hat nicht 12, sondern 11 Kinder.

im Vergleich zu den Lebens- und Einkommensverhältnissen aller übrigen Bevölkerungsteile in Stadt und Land keineswegs katastrophal ist.

Wenn ein Kriegsblinder Kapitalabfindung erhielt, sind seine laufenden Rentenbezüge wohl gefährdet. Dafür aber ist er dann im Besitz eines eigenen Hanswurstens und hat also damit einen gewissen Ausweg.

Gesangverein 'Harmonia' Waldhof

Der Gesangverein 'Harmonia' Waldhof hatte am zweiten Weihnachtstag seine jährlichen Versammlungen in den neuen Saal seines Vereinsheim im Waldhof 'Zum Wasserkreis'...

lehte und in die sorglose Herblüthe des Wiener Proletariats. Der Glanz des Abends jedoch war der bekannte Mannheimer Sozialdemokrat Fritz Hege...

Wir hören...

Helix Dahn-Gebekhausen
Zum A. Todestag des Dichters Helix Dahn veranstaltete der Vorstand eine literarische Gedenkfeier...

Die jüngsten Erdenbürger



Der Jahrgang 1932 ist da! Diese Kinder lernen am Neujahrstage in der Berliner Charite zur Welt.

Kommunale Chronik

Hochheim, 3. Jan. Vom Bezirksamt lagen dem Gemeinderat zwei Vorschläge für eine Reorganisation des Armenwesens vor. Der Gemeinderat entschied sich für den einfacheren Vorschlag...

Kleine Mitteilungen

Der Gemeinderat von Oienhausen (Hurgau) hat beschlossen, bei der Stadtregierung um öffentliche Zuschüsse zur Durchführung der Wohlbeschädigten-Unterstützungen vorzutreten...

Der werfe den ersten Stein

ROMAN VON ELSE SPARWASSER

'Sing und ein Lied!' hat Frau von Bergdorf an einem lauen Märzabend. Man hatte die Fenster weit geöffnet. Die Sonne war schon gesunken...

Bei Gott, wie trag ich nur dies Glück allein? Ich möchte jauchzend zu den Göttern fliehen, Und schreien, wenn ich deinen Blick gesehen...

mer auf. Schlafengehen mochte sie noch nicht. Das lange Musikerleben hatte ihre Gedanken so sehr ange- regelt, daß sie schlaf nicht zu denken war...

lich ein, wie rasch er das Zimmer verlassen, nachdem sie geendet. Und sein bleiches Gesicht fiel ihr ein und der gequälte Blick, mit dem er an ihr vorübergegangen...

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for 'Gurgel trocken... mit Wobmed'. Text: 'Gurgel trocken... mit Wobmed. Jetzt 90 und 45. Wobmed schützt Dich alle Jahre vor Erkältung und Katarrh.'

Zahlungseinstellung und Vergleichsverfahren der August Wegetin AG.

Die August Wegetin AG. hat die überfallende Zahlungsunfähigkeit festgestellt und hat die Vergleichsverfahren der August Wegetin AG. in Mannheim. Nachdem die Verhandlungen, nach Mittel durch Erhöhung des Stammkapitals noch vorübergehender Zusammenziehung zu erhalten, gescheitert sind, hat die Gesellschaft infolge Mängel ihrer Zahlungen eingeleitet und hat gerichtliche Vergleichsverfahren beantragt. Die Gesellschaft ist damit ein Opfer der Zeit geworden, das seit einiger Zeit auf dem Markt der Lebensmittelwaren Preiskämpfe, des katastrophal zurückgegangenen Umsatzes und der übermäßigen Belastung durch Steuern und sozialen Abgaben. Die Bankschulden betragen 250 000 A., die durch Grundschulden und Abrechnung von Kundenbüchern gedeckt sind. Die Warenschulden betragen 100 000 A., die rückständigen Steuern, soziale Beiträge, Zinsen und Gehälter 70 000 A. Käufer des Warenlagers in Höhe von 100 000 A. sind weiterhin freie Aktionäre nicht vorhanden. Gegenüber dem Vergleich der August Wegetin AG. übernahmene Haftung der August Wegetin AG. gegenüber den Gläubigern ist durch die Vergleichsverfahren der August Wegetin AG. aufgehoben. Die August Wegetin AG. hat sich in Mannheim am 1. Januar 1932 eine AG ein.

Eine Schwämmerei übersiedelt nach England
Eine Schwämmerei übersiedelt nach England. Die in letzter Zeit immer mehr beschleunigt und namentlich große Aufträge nach England bestellend, hat sich die Schwämmerei nach England verlagert. Die Schwämmerei wird ebenfalls mit nach England gehen, um dort die Rohstoffe zu beschaffen. Die Schwämmerei soll in den nächsten Tagen abgefahren werden. Derzeit sind die Schwämmerei in Mannheim am 1. Januar 1932 eine AG ein.

Neuer Verkaufsschlager bei der Berliner Maschinenbau AG.
Die Berliner Maschinenbau AG. hat einen neuen Verkaufsschlager entwickelt. Die Berliner Maschinenbau AG. hat einen neuen Verkaufsschlager entwickelt. Die Berliner Maschinenbau AG. hat einen neuen Verkaufsschlager entwickelt.

Das Labyrinth der Preise

Noch kein Ende des internationalen Preiskampfes

Das Labyrinth der Preise ist noch kein Ende des internationalen Preiskampfes. Die Weltwirtschaft ist in den letzten Jahren in einen Zustand der Verwirrung geraten. Die Preise für Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigwaren sind in den letzten Monaten stark gefallen. Dies ist auf die Überproduktion und den Preiswettbewerb zurückzuführen. Die Weltwirtschaft ist in den letzten Jahren in einen Zustand der Verwirrung geraten. Die Preise für Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigwaren sind in den letzten Monaten stark gefallen. Dies ist auf die Überproduktion und den Preiswettbewerb zurückzuführen.

Die Weltwirtschaft in den letzten Monaten.
Die Weltwirtschaft ist in den letzten Monaten stark gefallen. Dies ist auf die Überproduktion und den Preiswettbewerb zurückzuführen. Die Weltwirtschaft ist in den letzten Jahren in einen Zustand der Verwirrung geraten.

Zahlung der württembergischen Industrie

Durchschnittliche Beschäftigung 60 v. H.

Die württembergische Industrie hat im vergangenen Jahr eine durchschnittliche Beschäftigung von 60 Prozent erreicht. Dies ist ein Anzeichen für die Erholung der Wirtschaft. Die württembergische Industrie hat im vergangenen Jahr eine durchschnittliche Beschäftigung von 60 Prozent erreicht. Dies ist ein Anzeichen für die Erholung der Wirtschaft.

Die württembergische Industrie im Vergleich.
Die württembergische Industrie hat im vergangenen Jahr eine durchschnittliche Beschäftigung von 60 Prozent erreicht. Dies ist ein Anzeichen für die Erholung der Wirtschaft. Die württembergische Industrie hat im vergangenen Jahr eine durchschnittliche Beschäftigung von 60 Prozent erreicht.

Weitere Anlagekäufe im Freiverkehr

Marktschwäche Lage ziemlich ausgeglichen / Aktienmärkte gegen gestern erholt / Interesse für Spezialitäten / Inverhältnische Anlagemärkte

4proz. Kursdifferenzen zwischen 7 und 8proz. Pfandbriefen

Zu Beginn des heutigen Freiverkehrs herrschte auf Grund der innen- und außenpolitischen Unsicherheit eine gewisse Zurückhaltung. Die Aktienmärkte waren gegen gestern erholt. Das Interesse für Spezialitäten war in Verhältnissen zu den Anlagemärkten.

Abnäh. Petrolog notierten 104 1/2-105 1/2, Phillips 84 1/2-85, Standard 108-107, etc.

Die Petrolog-Notierungen sind heute etwas niedriger als gestern. Die Phillips-Notierungen sind heute etwas höher als gestern. Die Standard-Notierungen sind heute etwas niedriger als gestern.

Frankfurter Rohstoffmarkt

Der Frankfurter Rohstoffmarkt ist heute etwas niedriger als gestern. Die Preise für Rohstoffe sind heute etwas niedriger als gestern.

Preisermäßigung in der Berliner Maschinenbau AG.

Die Berliner Maschinenbau AG. hat ihre Preise für Maschinen ermäßigt. Dies ist ein Zeichen für die Erholung der Wirtschaft.

Londoner Börse

Die Londoner Börse ist heute etwas niedriger als gestern. Die Preise für Aktien sind heute etwas niedriger als gestern.

Die Londoner Börse im Vergleich.
Die Londoner Börse ist heute etwas niedriger als gestern. Die Preise für Aktien sind heute etwas niedriger als gestern.

Berliner Produktebörse v. 5. Jan. (Eig. Dr.)

Die Berliner Produktebörse ist heute etwas niedriger als gestern. Die Preise für Produkte sind heute etwas niedriger als gestern.

Belebtere Getreidemärkte

Regere Kauflust am Weizenmarkt bei knappem Inlandsangebot / Weizen- und Weizenmehlpreise anziehend / Roggen aber nur behauptet / Hafer befestigt, Gerste stetig

Die Getreidemärkte sind heute etwas belebter als gestern. Die Preise für Weizen und Weizenmehl sind heute etwas anziehender als gestern.

Berliner Devisen

Die Berliner Devisen sind heute etwas niedriger als gestern. Die Preise für Devisen sind heute etwas niedriger als gestern.

Währung	Preis
100 Reichsmark	100
100 Dollar	20
100 Pfund	16

Neuer Kampf um Wiedereröffnung der deutschen Börsen

Die Wiedereröffnung der deutschen Börsen ist heute ein Thema der Diskussion. Die Börse ist heute etwas niedriger als gestern.

Die Wiedereröffnung der deutschen Börsen.
Die Wiedereröffnung der deutschen Börsen ist heute ein Thema der Diskussion. Die Börse ist heute etwas niedriger als gestern.

Berliner Metallbörse vom 5. Januar 1932

Metall	Preis
Gold	1500
Silber	500
Kupfer	100

Kaufmannswahl

Die Kaufmannswahl ist heute ein Thema der Diskussion. Die Kaufmannswahl ist heute etwas niedriger als gestern.

Die Kaufmannswahl.
Die Kaufmannswahl ist heute ein Thema der Diskussion. Die Kaufmannswahl ist heute etwas niedriger als gestern.

Die deutsche Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft ist heute ein Thema der Diskussion. Die deutsche Wirtschaft ist heute etwas niedriger als gestern.

Die deutsche Wirtschaft.
Die deutsche Wirtschaft ist heute ein Thema der Diskussion. Die deutsche Wirtschaft ist heute etwas niedriger als gestern.

MARCHIVUM

Montag nacht 1/12 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine innigstgeliebte Schwester, unsere gute Tante und Großtante, Frau

Clara Kühnle Wwe. geb. Bürkel

im Alter von 71 Jahren.

Mannheim (L. 11, 23), den 5. Januar 1932

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Emilie Bürkel Hedwig Weber

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, den 7. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr statt Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen

Offene Stellen

Metzgerhandwerk
zu erlernen und zu Hause arbeiten kann, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Chauffeur

mit Führerschein 2 u. 1-2000 Reichsmark, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche
Jg. Stenotypistin
m. ein. Wohnung, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Alleinmädchen

Alleinmädchen
m. ein. Wohnung, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fräulein

Fräulein
m. ein. Wohnung, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Alleinmädchen

Alleinmädchen
m. ein. Wohnung, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kling, Qa 2 Nr. 5

Kling, Qa 2 Nr. 5
Telefon Nr. 2141.

Immobilien

Oststadthaus

Oststadthaus
3 u. 4 Zimmerwohnung mit Bad etc. pro Quart. 1000,- gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Villa

Villa
3 St. in der Villenstraße, mit 12 Zimmern u. Bad etc. gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus
1 St. in der Villenstraße, mit 12 Zimmern u. Bad etc. gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Automarkt

Automarkt
4 PS
Zweitzer - Opel
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Notverkauf

Notverkauf
1 Opel Cabriolet 4/20
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkäufe

Verkäufe
Klavier
Belegkauf
Piano
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zündapp

Zündapp
300 cm, in best. Zustand, gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkäufe

Verkäufe
Wohnzimmer
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Größerer Laden
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Großer Laden

Großer Laden
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

6-7 Zimmer-Wohnung

6-7 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

5-6 Zimmer-Wohnung

5-6 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4-5 Zimmer-Wohnung

4-5 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4-5 Zimmer-Wohnung

4-5 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4-5 Zimmer-Wohnung

4-5 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Zimmer

2 Zimmer
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Zimmer u. Küche

2 Zimmer u. Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1-2 Zimmerwohnung

1-2 Zimmerwohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-4 Zimmerwohnung

3-4 Zimmerwohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer-Landhaus

3 Zimmer-Landhaus
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4 Zimmerwohnung

4 Zimmerwohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vermietungen

Gr. mod. Laden
in best. Lage zu vermieten. Näheres: Telefon Nr. 422 05.

6-7 Zimmer-Wohnung
partielle, mit Garten, best. Lage, Näheres: Telefon Nr. 422 05.

6-7 Zimmer-Wohnung
partielle, sonnige Lage, mit Garten, Näheres: Telefon Nr. 422 05.

6 Zimmer-Wohnung
mit vielen Nebenzimmern, teilw. mit ca. 200 qm Gartenraum, Näheres: Telefon 427 15.

6 Zimmer-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

Sonnige 5 Zimmer-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

5 Zimmerwohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

Lindenhof Beste Wohnlage
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

Schöne 4 Z.-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

Sonnige 4 Zim., Küche, Bad etc.
in best. Lage, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

3-4 Zimmerwohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

3 Zimmer-Landhaus
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

4 Zimmerwohnung
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

2 oder 3 gr. Zimmer mit Küche
mit Bad, teilw. mit Garten, Näheres: Telefon 427 15.

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Moderne 3 Zimmer-Wohnung

Moderne 3 Zimmer-Wohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2-3 Zimmer u. Küche

2-3 Zimmer u. Küche
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beteiligungen

Beteiligungen
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Autoöl-Großhandlung

Autoöl-Großhandlung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Unterricht

Unterricht
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Realgymnasium

Realgymnasium
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat

Heirat
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat

Heirat
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat

Heirat
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vermischtes

Vermischtes
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hohe Belohnung

Hohe Belohnung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wolfshund-Räden

Wolfshund-Räden
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Industriekartoffel

Industriekartoffel
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Pflanze

Pflanze
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hohlraum

Hohlraum
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schimmel

Schimmel
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Flechte-Lupus-Ekzem

Flechte-Lupus-Ekzem
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Max Klix

Max Klix
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Offert-Briefe

Offert-Briefe
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Seichen u. Nummer

Seichen u. Nummer
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung
gel. d. H. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.